

Jahresbericht des Museums Appenzell für 1994

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **37 (1995-1996)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Museums Appenzell für 1994

Der Abschluss der Bauarbeiten am Museum sowie die Realisierung der ersten Sonderausstellung standen im Zentrum des Berichtsjahres.

Abschluss der Bauarbeiten / Tag der offenen Tür

Im Juni konnten die Bauarbeiten im Museum termingerecht abgeschlossen werden. Parallel dazu wurde mit der Ausstattung und Einrichtung der Dauer- ausstellung des Museums begonnen. Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Bibliotheken (24./25. Juni) wurden den Behörden sowie einer breiten Öffentlichkeit die neuen, noch leeren Museumsräumlichkeiten gezeigt. Der offizielle Festakt zur Bibliothekseröffnung sowie die gutbesuchte Dichterinnen-Lesung mit Eveline Hasler fanden im stimmungsvollen 3. Obergeschoss des Rathauses (spätere Stickereiabteilung) statt.

Sonderausstellungen

Eine Woche später konnte die erste Sonderausstellung mit dem Titel «Zeichen des Glaubens» eröffnet werden. Diese Ausstellung stand im Zusammenhang mit dem Glaubensjahr der Pfarrei Appenzell und wurde vom Pfarreirat, insbesondere durch dessen Vizepräsident, Werner Kamber, tatkräftig unterstützt. Die aus- gestellten Andenken und Geschenke zu den Stationen des Lebenslaufes wurden dem Museum zu einem grossen Teil von rund 30 Leihgeberinnen und Leih- gebern zur Verfügung gestellt. Ihnen allen sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle für ihre Mitwirkung herzlich gedankt. Vom Natur- und Kunstmuseum St.Gallen konnten in verdankenswerter Weise die benötigten Vitrinen unentgeltlich ausgeliehen werden. Die Ausstellung dauerte bis zum 26. November und war insbesondere in der Ferienzeit sehr gut besucht. An vier öffentlichen Führungen konnten je 30-40 Personen, vorwiegend Einheimische, durch die Ausstellung geführt werden. Vier weitere Führungen wurden für angemeldete Gruppen durchgeführt. Die Sonderausstellung fand in der Presse viel Beachtung.

Restaurierungen

Die umfangreichen Restaurierungsarbeiten an der Textilsammlung wurden im Rahmen des Vorjahres weitergeführt.

Heinz Räss, Atelier für Konservierung und Restaurierung, Zürich, und Johann Fässler, Mechaniker, Werkhof Bleiche, haben zusammen mit der Restaurierung der wichtigsten Stücke unserer Waffensammlung begonnen.

Die im vergangenen Jahr entdeckte Marionetten-Bühne des bekannten Kunst- malers Viktor Tobler wurde von verschiedenen Fachleuten begutachtet und als restaurations- und ausstellungswürdig bezeichnet. Hansueli Trüb, Kölliken (AG), hat im August mit den delikaten Instandstellungsarbeiten begonnen.

Depot

Das Depot Bleiche wurde im Sommer definitiv geräumt. Für sperrige Objekte, die nicht im Museumsdepot untergebracht werden können, konnte in der ehemaligen Polizeigarage an der Bleichestrasse ein bestens geeigneter Aufbewahrungsraum gefunden werden.

Videofilm

Die Dreharbeiten für den Videofilm zur Appenzeller-Volksmusik sind abgeschlossen. Die Uraufführung fand am 4. Februar 1995 im Rahmen der Kulturpreisverleihung an Josef Dobler (Hornsepp) statt.

Ausleihe

Für die beiden Ausstellungen «Marionetten-Theater» (Historisches Museum St.Gallen) und «Bauernmalerei rund um den Säntis» (Seedamm-Kulturzentrum Pfäffikon) wurden verschiedene, z.T. hochkarätige Objekte im Gesamt-Versicherungswert von Fr. 225'000.– ausgeliehen.

Film / Fernsehen

Das Schweizer Fernsehen DRS drehte einen Teil der Heilig-Abend-Sendung im Museum. Dem Filmemacher Peter Liechti stellten wir unsere berühmte Holzräderuhr für Filmaufnahmen zur Verfügung. Zwei weiteren Filmteams aus Deutschland und Ungarn sowie verschiedenen Presseleuten wurden Auskünfte und Interviews gewährt.

Praktikum

Im Rahmen eines Intensiv-Lehrerfortbildungskurses absolvierte Frau Christiane Hänni, Davos, ein einwöchiges Praktikum in unserem Museum.

Museumspädagogik

Mit der Unterstützung des Schulinspektorates konnte eine Gruppe von 6 Lehrern (Mittelstufe bis Gymnasium) gewonnen werden, die das Museum und dessen Ausstellung von Fall zu Fall museumspädagogisch beraten und «betreuen» wird. Im Berichtsjahr fanden 3 Sitzungen statt; eine davon im Historischen Museum St.Gallen, wo uns Dr. Louis Specker, Konservator, und Viktor Manser, Museumspädagoge, eine «Ein-Führung» in die Museumspädagogik vermittelten.

Geschenke (nach Donatoren)

Dr. Rudolf Breitenmoser, Niederrohrdorf / Appenzell
Schlafzimmer (11-teilig), entworfen und bemalt von Johannes Hugentobler (1897-1955), 1931



Schlafzimmer (11teilig), entworfen und bemalt von Johannes Hugentobler (1897-1955), 1931. Geschenk: Dr. Rudolf Breitenmoser, Niederrohrdorf/Appenzell

Berta Büchler, St.Gallen
2 Gebetsbücher

Frau Deutsche-Grasmück sel., Appenzell
Sammlung von Stickereizeichnungen, gestüpfelt, mit Druckerschwärze und Schwamm

Marie Dörig-Fuchs, Trieborn, Weissbad
2 Andachtsbilder (Herz Jesu und Maria), 19. Jh.
Primiztafel, «Andenken an das erste heilige Messopfer» (Alphons Rohner), 1893
Hochzeitstafel, «Andenken an das hl. Sakrament der Ehe» (B. Büchler und B.J. Dörig), 1903
Hochzeitsfoto, um 1900
Hochzeitstafel «Beda Büchler und Barbara Josefa Dörig», 1903

Josef und Mila Dörig sel., Appenzell
Versehgarnitur, 20. Jh.
Diverse Heiligenbilder, 19. und 20. Jh.
Weihwassergefäss, 20. Jh.
2 Wandkruzifixe, 20. Jh.

LydiaENZler, Appenzell
«Gasthaus und Molken-Kuranstalt von Joseph Matzenauer zum Rössle bei Appenzell J.R.», Lithographie von J. Bayer, Mitte 19. Jh.

Franz Gschwend-Inauen, Appenzell
2 Zollstäbe, 19. Jh.
Schuh-Stab, 19. Jh.
3 Massstäbe (faltbar), Schweizerfuss, 19. Jh.

Josef Huber, Mazonau, Enggenhütten, Appenzell
2 Kinder-Rebretter (1865)
Erwachsenen-Rebrett
Handbohrer
Türe (17. Jh.)

August Inauen sel., Appenzell
Weihrauchpäckli, hergestellt von Mesmer Holderegger, um 1960

Maria Koster-Inauen, Enggenhütten
Violinzither, «SWUITZER-HARP» – «Hostettler's Klub-Harfe», mit Bogen, Stimmschlüssel, Ersatzsaiten und Noten.

Frau Lieberherr, Ebnat-Kappel
E. Renggli: Porträt von Redaktor J.B. Rusch (1886-1954), Kreidezeichnung, um 1930
19 Heiligenbildchen

Ida Lisibach-Inauen, Schlieren ZH
Versehgarnitur (20-teilig), um 1930

Albert Manser, Gonten
3 «Hebegeschirre», 20. Jh.

Fina Manser-Gmünder, Appenzell
2 Männer-Rosenkränze (um 1920 bzw. um 1880)
Frauen-Rosenkranz (um 1920)

Martha Manser-Sutter, Appenzell
Verschiedene Einlegebildchen (Andenken an Primiz, Profess, Erstkommunion)
Fotoalbum (41 S.)
«Perlen-Gobelin»: «In den Sternen wohnt der Friede». Rückseite handschriftlich: «Zum Andenken... 1878»
Hochzeitsfoto. (Um 1900) Foto: Emil Manser, Appenzell

Maria und Hildegard Mittelholzer, Gonten
5 Gebetsbücher, 19. und 20. Jh.
P. Leonhard Goffine: Katholische Handpostille, 1912
Alban Stolz: Legende oder der christliche Sternhimmel, 1909



Kinder-Rebretter (Totenbretter), 1865

Die beiden Kinder Franz Anton Koster (geb. 28.1.1865, gest. 8.7.1865) und Joh. Bapt. Koster (geb. 10.5.1862, gest. 29.4.1865) lebten in der «Hinteren Mazenau», Enggenhütten, und starben kurz nacheinander im Jahre 1865.

Geschenk: Josef Huber, Mazenau, Enggenhütten, Appenzell

Mina Neff-Inauen, Appenzell
Taufküppli, 20. Jh.
Taufschleier, 20. Jh.

Frau Sparr-Mösler, Appenzell
Taufküppli, 19. Jh.
Taufplatz, 19. Jh.
Taufschleier 20. Jh.

Mina Wild-Gmünder sel., Appenzell
Männer-Rosenkranz (um 1920)
Frauen-Rosenkranz (um 1920)

Erwerbungen

Hackbrett von Jakob Mattle, 1901, gespielt von Emil Inauen, «Gschnet Emil»
Kauf durch die Stiftung Pro Innerrhoden (SPI)

Plakat: «Appenzeller Bahn, Fahrplan vom 1. Juni 1887 an»
Kauf durch die Stiftung Museum Appenzell (SMA)